

Zeitkapsel bei frostiger Kälte eingemauert

Grundsteinlegung an der Bergstraße / Neue Seniorenresidenz mit 80 Pflegeplätzen

VON KLAUS WILKER

MARL. Wenn das Wetter symbolträchtig ist, hat die neue Seniorenresidenz des Unternehmens Belia an der Bergstraße eine gute Zukunft. Bei frostiger Kälte und strahlendem Sonnenschein wurde am Donnerstag feierlich der Grundstein für das rund neun Millionen Euro teure Altenheim gelegt.

Gefüllt wurde die sogenannte Zeitkapsel, die anschließend in einen Stein eingemauert wurde, mit Plänen für das Bauprojekt, einigen Euro-Münzen und der aktuellen Ausgabe der Marler Zeitung. Rüdiger Baum, Projektleiter der Lindhorst-Unternehmensgruppe aus Winsen an der Aller (Niedersachsen), begrüßte neben Bürgermeister Werner Arndt auch zahlreiche Ratsmitglieder, sachkundige Bürger und Vertreter der Kirchengemeinden.

Die neue Seniorenresidenz, die am ehemaligen Standort des Autohauses Bieling entsteht, soll im nächsten Winter, spätestens aber im Frühjahr 2018 bezugsfertig sein. Bauherrin ist die Seniorenpark Marl GmbH, eine Tochter der Lindhorst-Unternehmensgruppe, Betreiberin ist die Belia Seniorenresidenzen



Grundsteinlegung mit vereinten Kräften (v.l.): Joachim Müller, Geschäftsführer der Belia Seniorenresidenzen GmbH, Rüdiger Baum, Projektleiter der Lindhorst-Gruppe, Bürgermeister Werner Arndt, Architekt Thomas Müller und Peter Lücke, Geschäftsführer der Aureus-Residenzbau-Niederlassung Marl.
—FOTO: KLAUS WILKER

GmbH mit Sitz in Winsen an der Aller.

Besonders stolz ist Projektleiter Rüdiger Baum, dass sein Unternehmen das neue Seniorenheim „löffelfertig“ übergeben wird. Von der Erstaussstattung, der eigenen Vollküche bis hin zur Bettwäsche, Messer, Löffel und Gabel ist

zum Start alles vorhanden. Insgesamt stehen in der neuen, viergeschossigen Residenz 80 Pflegeplätze in Einzelzimmern (18 bis 21 m²) zur Verfügung. Hiervon sind 20 Zimmer rollstuhlgerecht. Zur weiteren Ausstattung gehören unter anderem große Speiseräume, eine hotelähnli-

che Eingangshalle, eine eigene Wäscherei, ein 1200 m² großer Garten und ein Friseursalon im Haus. Jedes Zimmer hat ein separates Badezimmer. Plätze für die Verhinderung- und Kurzzeitpflege will der Betreiber auch anbieten.

Bürgermeister Werner

INFO

Vier Wohngruppen

- ◆ Die Seniorenpark Marl GmbH als Bauherrin ist eine Tochter der Aureus Holding Gruppe. Diese gehört zur Lindhorst-Unternehmensgruppe in Winsen an der Aller, die in den letzten neun Jahren fast 50 Seniorenresidenzen gebaut hat.
- ◆ Die Marler Residenz entsteht auf einem rund 3 200 m² großen Grundstück. Die Gesamtwohn- und Nutzfläche beträgt knapp 4 300 m².
- ◆ Eingerichtet werden in der viergeschossigen Seniorenresidenz drei Wohngruppen. Eine vierte Wohngruppe speziell für an Demenz erkrankte Menschen wird im Erdgeschoss eingerichtet.

Arndt lobte das Engagement des Investors, der für rund 60 bis 70 neue Arbeitsplätze sorgen wird. Das Grundstück sei in den letzten Jahren zu einem Schandfleck verkommen. Die neue Seniorenresidenz sei eine deutliche Attraktivitätssteigerung für den Stadtteil, sagte Arndt.